

HANDREICHUNG FÜR LEHRPERSONEN

STÄRKUNG EINER INKLUSIVEN KLASSENGEMEINSCHAFT: „WIR BAUEN EIN HAUS“

Die folgende Handreichung ist als Ergänzung zur Vorstellung des Inklusionsprojekt „Wir bauen ein Haus“ zu sehen.

Die Projektbeschreibung, Zielsetzung, ein kurzer Einblick in Umsetzungs- und Durchführungsmöglichkeiten des Projekts, die angesprochenen Kompetenzen auf Schüler:innenseite sowie die benötigten Ressourcen sind bereits im Projektplan nachzulesen. Die Handreichung für Lehrpersonen ist lediglich als Ergänzung anzusehen und bietet eine Schritt-für-Schritt Anleitung, wie sich das Projekt beispielhaft konkret in den Unterricht integrieren lässt. Darüber hinaus sind den einzelnen Lehrpersonen hinsichtlich der kreativen Umsetzung der Projektidee keine Grenzen gesetzt. Das Projekt kann in einem größeren Rahmen im Zuge sogenannter Team-Building Tage, wie sie häufig zu Beginn des Schuljahres stattfinden, umgesetzt werden oder auch als fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt im Laufe des Schuljahres bearbeitet werden. Selbstverständlich können auch nur einzelne Aspekte, wie beispielsweise die Metapher des Hausbaues übernommen werden, um in einer kurzen Intervention an einer guten Klassengemeinschaft zu arbeiten. Dadurch würde die Umsetzung des Projekts deutlich weniger (zeitliche) Ressourcen in Anspruch nehmen.



Einführung in das Projektthema

Auf inhaltlicher Ebene werden die Schüler:innen zunächst mit dem Thema einer inklusiven Klassengemeinschaft und deren Bedeutung für eine gute und gemeinschaftliche Zusammenarbeit vertraut gemacht. Die Lehrkraft erklärt dabei bereits auch die Metapher des Hauses, welches im Zuge des Projekts stellvertretend für die Klassengemeinschaft steht.

Darüber hinaus führt die Lehrperson die Schüler:innen auch in das Thema Gestaltung eines Stop-Motion Videos ein. Sie erklärt, wie die Umsetzung eines solchen Videos beispielsweise mit Hilfe einer App gelingen kann und präsentiert Beispielvideos. Unsere Empfehlung an dieser Stelle ist die App: **Stop Motion Studio**.

Die Lehrperson sollte außerdem die benötigten Materialien zur Umsetzung des Projekts bereits parat haben (siehe detaillierter Projektplan).

Gestaltung der Bausteine

Jede:r Schüler:in bekommt einen Baustein, welcher stellvertretend für die eigene Rolle innerhalb der Klassengemeinschaft steht. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, wie die Gestaltung der Bausteine erfolgen kann:

- 1) Die Schüler:innen ziehen einen Baustein aus einem Pool an Bausteinen, den die Lehrperson bereitstellt
- 2) Die Schülerinnen dürfen einen eigenen Baustein von zu Hause mitbringen
- 3) Die Schüler:innen gestalten ihre Bausteine individuell im Zuge eines fächerübergreifenden Projekts im Kunst- oder Werkunterricht

Bau des Hauses

Die Schüler:innen erhalten die Aufgabe, mit den Steinen ein Haus zu bauen, das die Klassengemeinschaft darstellt. Dabei wird die Integration jedes einzelnen Bausteines mit Stop-Motion Sequenzen festgehalten.

Ergänzend können die Schüler:innen dabei unterschiedliche Aufgaben übernehmen:

- 1) Eine Schülergruppe könnte dafür zuständig sein, sich mit dem Stop Motion Tool vertraut zu machen und das Filmen zu übernehmen
- 2) Eine andere Gruppe kann ganz im Sinne der Bauleitung für die Gestaltung des Hauses verantwortlich sein
- 3) Eine andere Gruppe kann dafür verantwortlich sein, den Arbeitsprozess zu dokumentieren.
- 4) Im kreativen Bereich kann eine Gruppe dafür zuständig sein, passende Musik für das Video zu suchen/zu gestalten, um das Video im Anschluss vertonen zu können

Der Ausgestaltung der Rollenverteilung sind dabei keine Grenzen gesetzt. Nicht nur, aber insbesondere im Integrationsbereich kann es hilfreich sein, den Schüler:innen Rollenkärtchen mit einer Schritt-für-Schritt Anleitung zu ihrer Aufgabe auszuhändigen.

Auch beim Bau des Hauses können unterschiedliche Ergänzungen vorgenommen werden:

- 1) Die Schüler:innen können ihre Bausteine wortlos ins Bild/Video integrieren
- 2) Die Schüler:innen gebeten werden, zu ihrem eigenen Stein etwas zu sagen
- 3) Die Schüler:innen können dazu angehalten werden, zu jeweils einem anderen Baustein etwas Wertvolles zu sagen

Reflexionsphase

Nach Erstellung des Videos wird im Plenum das Thema noch einmal aufgegriffen und besprochen. Die Schüler*innen sollen dazu angeregt werden, sich zu überlegen, wofür die unterschiedlichen Steine stehen könnten und reflektieren, was sie besonders macht bzw. was jede*r einzelne zur Klassengemeinschaft beitragen kann.

Mögliche Fragen zum Anregen eines Reflexionsprozesses:

- Wofür könnten die unterschiedlichen Steine mit ihren verschiedenen Formen und Farben stehen?
- Was macht mich besonders? Wie kann ich mit meinen einzigartigen Fähigkeiten zur Klassengemeinschaft beitragen?
- Wie kann ich andere unterstützen, sodass sie ihre eigenen Fähigkeiten einbringen können?
- Was können wir tun, um unser Haus der Klassengemeinschaft gut zu erhalten und es am Einstürzen zu hindern?